



AtemWeg

Stiftung zur Erforschung
von Lungenerkrankungen



ASKLEPIOS

Fachkliniken München-Gauting

Ausschreibung: Journalistenpreis 2019

Sie haben einen Beitrag zum Thema Lunge und der Physiologie dieses Organs oder zu seinen Erkrankungen veröffentlicht? Dann bewerben Sie sich für den 4. Journalistenpreis der Stiftung AtemWeg.

Lungenerkrankungen sind nach Angabe der Weltgesundheitsorganisation WHO weltweit die zweithäufigste Todesursache. Allein in Deutschland sterben täglich 170 Menschen an einer Lungenerkrankung. Ein ungesunder Lebensstil oder die Belastung mit Schadstoffen – beispielsweise aus der Umwelt – machen uns besonders für chronische Lungenerkrankungen wie die chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD), Asthma, Lungenkrebs oder Lungenfibrose anfälliger. Die gemeinnützige Stiftung AtemWeg setzt sich für die bestmögliche Erforschung dieser Krankheiten ein und klärt die Öffentlichkeit über Lungenerkrankungen und deren Präventionsmöglichkeiten auf.

Um das Thema Lungenerkrankungen, insbesondere die chronischen Lungenerkrankungen, verstärkt in die Publikumsmedien und damit in das öffentliche Bewusstsein zu holen, schreibt die Stiftung mit Unterstützung der Asklepios Fachkliniken München-Gauting seit 2014 regelmäßig einen Journalistenpreis aus.

Bewerber

Der Preis zeichnet Berichterstattung in den breiten Publikumsmedien aus – keine Berichterstattung in den Fachmedien (Ärzte Zeitung o.ä.).

Bewerben können sich Journalisten und Redaktionsteams (unter Angabe aller Autoren) und freie Autoren aus den folgenden Medienbereichen:

Print (Zeitungen, Zeitschriften)

- Beiträge aus Wochen/Monatspublikationen
- Publikumszeitschriften

Elektronische Medien (Online, Hörfunk, Fernsehen) Online

- Audio/visuelle Onlinebeiträge
- Blog-Beiträge

Hörfunk

- Hörfunkbeiträge und Sendungen ab 1'30 bis 45 Minuten Länge
- Reportagen, Dokumentationen, Magazin-Beiträge

Fernsehen

- Sendungen von 1'30 bis 45 Minuten Länge
- Reportagen, Dokumentationen

Fotografie

- Fotoreportagen, Dokumentationen
- keine Einzelbilder

Stiftung AtemWeg
Max-Lebsche-Platz 31
81377 München

Telefon +49 (0)89 3187-2196

info@atemweg-stiftung.de
www.atemweg-stiftung.de

Leitung der Geschäftsstelle
Dr. Antje Brand

Vorstand
Prof. Dr. Jürgen Behr
Gerolf Schmid

Stiftungsrat
Martin Reichel
Dr. Martina Hansen

Spendenkonto
Münchner Bank
Kontonummer 650 064
BLZ 701 900 00
IBAN DE37 7019 0000 0000 6500 64
BIC GENODEF1M01

Steuer Nr. 143/235/77111



AtemWeg

Stiftung zur Erforschung
von Lungenkrankheiten



ASKLEPIOS

Fachkliniken München-Gauting

Bedingungen

Der Beitrag muss in deutscher Sprache sein und zwischen dem 01.07.2018 und 31.12.2019 erschienen sein.

Einsendeschluss ist der 01.02.2020

Dotierung

Der Preis ist, dank finanzieller Unterstützung der Asklepios Fachkliniken München-Gauting, mit insgesamt 3.000 Euro dotiert. Nach Ermessen der Jury können auch mehrere Preise vergeben werden.

Bewertungskriterien

Entscheidendes Kriterium für die Preisvergabe ist die journalistische Vermittlung eines aktuellen medizinisch-wissenschaftlichen Themas aus dem Bereich der Lunge und ihrer Physiologie und/oder ihrer Erkrankungen. Besonderer Wert wird auf eine gut verständliche und einfühlsame Darstellung gelegt.

Weitere Beurteilungskriterien sind die Originalität der Darstellung, die mediengerechte Umsetzung sowie die journalistische Sorgfalt und Professionalität.

Jury

Über die Preisvergabe entscheidet eine Jury aus renommierten Wissenschafts- und Medizinjournalisten von Publikumsmedien auf Redaktionsleiterebene sowie Experten aus dem Bereich der Lungenforschung. Die Mitglieder der Jury sind von der Geschäftsstelle der Stiftung AtemWeg berufen und sind unabhängig in ihrem Urteil.

Mitglieder der Jury sind (Änderungen vorbehalten):

Vertreter aus den Medien:

- Andreas Beez, Chefreporter und Sonderaufgaben, TZ
- Elke Reichart, Journalistin und Sachbuch-Autorin
- Jeanne Turczynski, Ressort Wissenschaft und Bildungspolitik, Bayerischer Rundfunk/Hörfunk
- Christian Weber, Ressort Wissen, Süddeutsche Zeitung
- Doris Hammerschmidt, Journalistin Online, Rundfunk- und TV
- Diana Laarz, freie Autorin (u.a. ZEIT, Spiegel, GEO Magazin), Preisträgerin des AtemWeg-Journalistenpreises 2017
- Verena Mayer, Süddeutsche Zeitung, Preisträgerin des AtemWeg-Journalistenpreises 2017

Vertreter aus der Lungenforschung:

- Univ.-Prof. Dr. med. Claudia Bausewein, PhD MSc, Direktorin der Klinik und Poliklinik für Palliativmedizin am Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)
- Prof. Dr. Jürgen Behr, Mitglied des Stiftungsvorstandes der Stiftung AtemWeg und Leiter der Lungenforschungsambulanz am Lungenforschungszentrum CPC, Ärztlicher Direktor der Asklepios



AtemWeg

Stiftung zur Erforschung
von Lungenkrankheiten



ASKLEPIOS

Fachkliniken München-Gauting

Fachkliniken München-Gauting, Direktor der Medizinischen Klinik V
am Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) und
Lehrstuhlinhaber für Klinische Pneumologie an der LMU.

Vertreter der Stiftung AtemWeg:

- Dr. Antje Brand, Leitung der Stiftung AtemWeg
- Gerolf Schmidl, Mitglied des Stiftungsvorstandes der Stiftung AtemWeg und Leiter der Abteilung Beteiligungsmanagement des Helmholtz Zentrum München

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Insbesondere ist die Jury nicht verpflichtet, ihre Entscheidung gegenüber Dritten offen zu legen oder zu begründen.

Bewerbungsmöglichkeiten

Einreichung des Beitrages bitte per Post oder online per E-Mail an die unten angegebene Adresse.

- Printbeitrag im PDF-Format (zwei Abdruckbelege per Post)
- Visuelle Beiträge DVD (2x)
- Audiobeitrag CD (2x)
Jeweils Sendemanuskript, ausgeschriebene O-Töne und die Anmoderation
- IT: Screenshot Ausdruck mit Linkangabe

Angaben

- Name und Anschrift des Autors beziehungsweise der Redaktion
- Kurzbiografie des Autors / derzeitige journalistische Tätigkeit
- Kurze Beschreibung des Beitrages
- Titel und Erscheinungsdatum

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung per E-Mail an:

info@atemweg-stiftung.de

oder per Post an

AtemWeg – Stiftung zur Erforschung von Lungenkrankheiten

Stichwort: Journalistenpreis

Max-Lebsche-Platz 31

81377 München

Hinweise

Unvollständige Bewerbungen oder Bewerbungen, die die Vorgaben und Kriterien nicht erfüllen, können nicht berücksichtigt werden. Eingereichte Arbeiten verbleiben bei der Stiftung. Die Preisträger werden schriftlich informiert und nach der Preisvergabe bekanntgegeben.